

Eingang:

Frankfurt am Main, 19. März 2020

**Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer  
gemäß § 17 (3) GOS**

**Keine Versorgungssperren und Zwangsräumungen während  
der Pandemiezeit**

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird damit beauftragt, insbesondere für die Zeit der Corona-Pandemie

1. Bei der Mainova einen Verzicht auf Energie- und Wassersperren zu erwirken.
2. Bei den öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften ABG Frankfurt Holding und der Nassauischen Heimstätte einen Zwangsräumungsstopp zu erwirken.
3. Private Vermieter dazu anzuhalten, auf Zwangsräumungen zu verzichten.

**Begründung:**

Eine der entscheidenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus – und damit gegen die Corona-Pandemie – ist der Rückzug in die Wohnung. Auch infizierte Menschen oder Verdachtsfälle müssen 14 Tage in häuslicher Quarantäne verbringen. In dieser Zeit Zwangsräumungen oder Versorgungssperren von Wasser und Energie durchzuführen oder auch nur anzudrohen, ist fahrlässig und inhuman.

**DIE LINKE. im Römer**

Dominike Pauli und Martin Kliehm, Fraktionsvorsitzende

Antragstellende:

Stv. Monika Christann  
Stv. Ayse Dalhoff  
Stv. Dominike Pauli

Stv. Eyup Yilmaz  
Stv. Martin Kliehm  
Stv. Merve Ayyildiz

Stv. Michael Müller  
Stv. Pearl Hahn